

Der Kabarettist Mussin (Muhsin) Omurca:

Mussin Omurca ist Kabarettist und Karikaturist. Er wurde in Bursa geboren und kam 1979 nach Deutschland.

Seine Cartoons ebneten ihm 1981 den Weg ins Künstlerleben. Zwölf Jahre lang zeichnete er für die Südwest-Presse und etwa acht Jahre für die Süddeutsche Zeitung. Sein 2002 erschienener Comic "Kanakmän" wurde zuvor als Cartoon-Strip in der "taz" erst-veröffentlicht.



1985 gründete Mussin mit Sinasi Dikmen in Ulm das erste deutsch-türkische Kabarett Knobi-Bonbon. Inzwischen tritt Mussin überall in Deutschland mit eigenen Programmen auf. ("Die EUmanen kommen", "Türkenhimmel" "Tags Deutscher nachts Türkei", etc.).

"Ohne uns Türken gäbe es heute keine EU" meint Mussin Omurca und spottet:
"Wie oft haben sie ihre Schlachten gegeneinander unterbrochen und sich gegen die Türken vereint? Gut, dass die Türken sich hin und wieder am östlichen Horizont gezeigt haben, sonst hätten sich die Europäer gegenseitig ausgerottet."

Auf jedes Argument gegen die EU-Erweiterung weiß Omurca eine Antwort, spitz, humorvoll und schier unwiderlegbar.

Manche Europäer meinen, die Türken hätten mit Europa nichts zu tun. Lüge! Wie oft haben wir uns in der Vergangenheit gegenseitig besucht und vermählt?



Manche Europäer meinen, die Türken hätten mit Europa nichts zu tun. Lüge! Wie oft haben wir uns in der Vergangenheit gegenseitig besucht und vermählt?

© Muhsin Omurca

Programm:

Ausstellung und Information im Foyer



Musikalische Eröffnung: (Saitensprung)

Begrüßung: Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo

Grußwort zum Europatag 2010

Bürgermeister Alois Schwab

Europa-Aktivitäten und Partnerschaften des Kreises:

Sibylle Möller, Europe-Direct Relais



Musikalisches Zwischenspiel

Europa und die Türken - Einführung

Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo

„Eumanisches“ Kabarett

(Mussin Omurca)

Pause, Erfrischungen im Foyer

Kabarett:



Musikalischer Ausklang,
kleine Stärkung und Gespräche im Foyer

Ansprechpartner Partnerschaften und munaVeRo:

Nieder-Roden - Puisseaux

Partnerschaft Nieder-Roden - Puisseaux e.V.

Andreas Spott; Telefon 77 17 06

Nieder-Roden - Hainburg

Arbeitskreis Partnerschaft Nieder-Roden - Hainburg;

Karl-Heinz Nenner; Telefon 7 60 76

Dudenhofen - Nieuwpoort

Partnerschaftsvereinigung Dudenhofen - Nieuwpoort e.V.;

Karlheinz Berndt 2 43 73

Weiskirchen - Dona Stubica

TG Weiskirchen e.V.; Jens Treff; Telefon 73 32 09

Multikulturell, -ethnisch und -geografisch : munaVeRo,

Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.;

Dr. Rudolf Ostermann; Telefon 73 33 25; www.munaverode



EINLADUNG

Die EUmanen vor Brüssel?
Europa 60 Jahre nach
der Schuman-Erklärung

Samstag, 8. Mai 2010
18:30 Uhr / Einlass 18 Uhr
im Bürgerhaus
Rodgau Nieder-Roden
Römerstraße 3

Eine Veranstaltung der
Stadt Rodgau mit dem
Verein für multinationale
Verständigung Rodgau e.V. (munaVeRo)



Unterstützt vom Arbeitskreis Partnerschaft Nieder-Roden-
Puisseaux e.V. und der Partnerschaftsvereinigung
Dudenhofen - Nieuwpoort e.V.

Unter Mitwirkung des: Deutsch-Türkischen-Forums
Stadt und Kreis Offenbach e.V. (DTFO), und des
Europe-Direct Relais Rhein-Main beim Kreis-Offenbach



Europa im Dienst von Frieden und Demokratie

Als Robert Schuman vor 60 Jahren am 9. Mai 1950 der Bundesrepublik Deutschland und den anderen interessierten europäischen Staaten vorschlug, eine Gemeinschaft im Dienste des Friedens zu gründen, vollbrachte er eine historische Tat. Indem er den Gegnern von gestern die Hand reichte, löschte er nicht nur die vom Krieg herrührenden Vergeltungsgedanken und die Last der Vergangenheit aus, sondern er setzte gleichzeitig einen im Zusammenleben der Völker völlig neuen Prozess in Gang, indem er geschichtlich gewachsenen Nationen vorschlug, durch eine gemeinsame Ausübung ihrer Souveränität den Einfluss wiederzuerlangen, den jede einzelne für sich allein nicht mehr ausüben konnte.

Europa war das herausragende Projekt des 20. Jahrhunderts und seine Weiterentwicklung und Vollendung bleibt unsere Hoffnung und Aufgabe auch in das 21. Jahrhundert hinein.

Die schrittweise Erweiterung der Union, die Beseitigung von Schranken, die Entwicklung des Europäischen Parlaments und einer gemeinsamen Verfassung und Währung haben wichtige Voraussetzungen für einen dauerhaften Frieden zwischen den europäischen Völkern geschaffen.

Dies darf gerade jetzt, im Angesicht der wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich unsere Staaten gegenwärtig gegenübersehen nicht vergessen und gering geachtet werden und wir dürfen den eingeschlagenen Weg nicht leichtfertig aus nationalem Interesse verlassen.

Die Städtepartnerschaften

Im Geiste von Robert Schuman und Jean Monet wurden die Städtepartnerschaften begründet. Schon im Jahre 1951 erfolgte die erste offizielle Verschwisterung zwischen Ludwigsburg und Montbeliard in Frankreich.

Heute zählen wir über 6 000 kommunale Partnerschaften im westeuropäischen Bereich. Davon sind über 2 200 kommunale Partnerschaften alleine zwischen deutschen und französischen Gemeinden entstanden. Eine wahrlich großartige "Bürgerinitiative" innerhalb unserer europäischen Union und diese Entwicklung schreitet weiter fort. Auch die damals selbständigen Gemeinden der

heutigen Stadt Rodgau haben diesen Gedanken der Städtepartnerschaft realisiert. Im Jahre 1974 haben sich Puiseaux in Frankreich und Hainburg in Österreich partnerschaftlich mit Nieder-Roden verschwistert.

Im Jahre 1975 folgte Dudenhofen mit dem belgischen Nieuwpoort. Weiskirchen hat mit Dona Stubica in Kroatien bereits in den 60er Jahren auf sportlicher Ebene begonnen, die freundschaftlichen Kontakte herzustellen, bis im Jahre 2002 diese mit einer offiziellen Städtepartnerschaft mit Rodgau besiegelt wurde.

Diese Verbindungen bestehen heute noch und werden durch jährliche Kontakte vertieft und ausgebaut. Diese Begegnungen sind Höhepunkte eines Jahres, wenn sich Europäer aus den verschiedenen Ländern, Sprachen und Kulturen besuchen um gemeinsame Stunden zu verbringen. Besonders erwähnenswert sind die privaten Aktivitäten und Besuche von Familie zu Familie, die sich aus diesen Beziehungen entwickelt haben. Freunde besuchen inzwischen Freunde.

Multinationale Verständigung in Rodgau:

Seit 14 Jahren ergänzt der Verein für multinationale Verständigung (munaVeRo) in mancher Hinsicht das, was Partnerschaftsvereine in zweiseitigem Kontakt schon lange für die Völkerverständigung tun. Der Verein versucht durch Information und Begegnung Vorurteile abzubauen und bemüht sich um Ausgleich und Verständigung zwischen Deutschen mit unterschiedlichen kulturellen und ethnischen Wurzeln und hier lebenden Ausländern. Das Thema Europa hat auch für uns hohe Priorität. Ohne Einschränkung auf eine feste Partnerschaft versuchen wir durch sachliche Informationen über Länder und gemeinsame Geschichte, Präsentation von Kultur/Literatur sowie Kontakte auf Reisen Verständnis gerade auch für die neuen Partner und Beitrittskandidaten zu wecken und noch bestehende Vorurteile zu beseitigen.

Europatag in Rodgau

Auf einem gemeinsamen Workshop der Rodgauer Städtepartnerschaften im österreichischen Hainburg wurde 2007 vereinbart, dass wir künftig in Rodgau den Europatag begehen wollen.

Diese Veranstaltung soll unsere europäische Verbundenheit zeigen und dazu beitragen, Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt den europäischen Gedanken näher zu bringen und über Aktivitäten zu informieren.

Als erster hatte 2008 der Partnerschaftsverein mit Puiseaux die Ausrichtung des Europatags übernommen und für das künstlerische Programm eine Chansonsängerin eingeladen. Mitglieder von munaVeRo waren dabei mit einer kleinen Literaturlesung aus einigen der neuen Beitrittsländern beteiligt. 2009 lag die Organisation bei der Partnerschaft mit Hainburg, welche Gäste aus der Partnerstadt zu Lesungen in einem Abendprogramm mit Operettensängerin und Pianobegleitung eingeladen hatte.

Europatag 2010

2010 liegt die Ausrichtung des Europatags bei munaVeRo. Die Ernennung von Istanbul neben Essen/Ruhr zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010 haben wir zum Anlass genommen, das Verhältnis des Beitrittskandidaten Türkei und der Türken zur EU und Deutschland eingehender zu betrachten.

Wir haben dafür den türkischen Kabarettisten Mussin (Muhsin) Omurca eingeladen, der dies in seinem Programm unter dem Titel "die EUmanen kommen" mit Ironie und Augenzwinkern getan hat.



Musikalische Gestaltung:

Für einen stimmigen musikalischen Rahmen sorgen am 8. Mai Mitglieder der interkulturell besetzten Gruppe "Saitensprung" aus Dietzenbach.